Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 9 (1948)

Heft: 10

Rubrik: EOV., Mitteilungen des Zentralvorstandes : 3. Präsidentenkonferenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zug, Oktober 1948 / Zoug, Octobre 1948
No. 10 / 9. Jahrgang / IX ème année

Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik
Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Erscheint monatlich / Paraît mensuellement

Redaktion: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Siriusstraße 10, Zürich

---

EOV., Mitteilungen des Zentralvorstandes

3. Präsidentenkonferenz,

Sonntag, den 24. Oktober 1948, 14.00 Uhr, im Hotel National, Bern, Hirschengraben 24, Singsaal II. Stock (Nähe Bahnhof).

Folgende Sektionen der Kantone Bern, Basel, Solothurn, Fribourg und Oberwallis werden hiemit zur Teilnahme an der 3. Präsidentenkonferenz freundlich eingeladen:

Balsthal OV.; Basel, Basler OV.; Basel, Ges. Pro Musica; Bern, Orch. der Eisenbahner; Bern, Orch. des Berner Männerchors; Binningen OV.; Düdingen OV.; Freidorf-Basel O.; Gerlafingen OV.; Grenchen OV.; Huttwil OV.; Konolfingen OV.; Langenthal OV.; Langnau i. E. OV.; Lützelflüh Hausorch.; Münsingen OG.; Niedergösgen OV.; Olten Stadtorch.; Ostermundigen OV.; Rheinfelden OV.; Visp OV.; Solothurn OV.

Programm:

14.00 Besammlung der Teilnehmer im Konferenzlokal.
14.15 Begrüßung, Wahl eines Tagespräsidenten und Protokollführers, Aufnahme der Präsenzliste.
14.20 Referat von Zentralkassier E. Meisterhans, Winterthur, über aktuelle Fragen der Liebhaberorchesterleitung.

15.00 Musikalische Einlage durch das Orchester der Eisenbahner Bern.
15.15 Freie Aussprache. Entgegennahme von Wünschen und Anträgen zuhanden des Zentralvorstandes oder der Delegiertenversammlung. Kameradschaftliches Beisammensein bis zur Heimreise der Teilnehmer.

Die Spesen der Konferenzteilnehmer gehen zu Lasten der betreffenden Sektionen.

Die oben erwähnten Sektionen erhalten rechtzeitig noch eine persönliche Einladung. Der derselben angeheftete Talon ist zur Anmeldung rechtzeitig zurückzusenden. Vor allem erwarten wir die unfehlbare Teilnahme der Sektionspräsidenten, aber auch weitere Vereinsfunktionäre und Interessenten sind uns sehr willkommen. Wiederum können auch Vertreter von Sektionen aus andern Regionen an der Tagung erscheinen; deren Anmeldung erbitten wir direkt an ZK. E. Meisterhans, Postfach 18, Winterthur.

Die Präsidentenkonferenz vom 26. September d. J. in Luzern war wiederum ein voller Erfolg. Fast alle geladenen Sektionen waren anwesend, teilweise mit dreifacher Vertretung. Von allen Teilnehmern wurde die Nützlichkeit und Notwendigkeit der Konferenz anerkannt und vom Referat und der sehr angeregt verlaufenen Diskussion manch brauchbarer Ratschlag mit nach Hause genommen.

Wir zweifeln nicht daran, daß auch die heute eingeladenen Sektionen der Region Bern durch lückenlosen Aufmarsch ihr Interesse am Gedeihen ihrer Sektion und des EOV. bekunden werden. Der zu behandelnde Stoff ist dermaßen anregend, daß jeder pflichtbewußte Präsident gerne unserer Einladung Folge leisten wird, um für sein Orchester wertvolle Ratschläge zur Entfaltung einer ersprießlichen Tätigkeit mit nach Hause zu bringen.

Die 4. und vorläufig letzte Präsidentenkonferenz wird für die Sektionen der welschen Schweiz ca. Ende Januar 1949 in Biel stattfinden. Unsere welschen Freunde werden über das Datum rechtzeitig in der «Sinfonia» informiert.

Und nun ein herzhaftes Glückauf der 3. Präsidentenkonferenz in Bern!

EIDG. ORCHESTERVERBAND

Für den Zentralvorstand: Rob. Botteron, Zentralpräsident.

La 3ème Réunion régionale des présidents de section s'adresse aux sections suivantes des cantons de Berne, Bâle, Soleure, Fribourg et du Valais: Balsthal, Bâle (2 sections), Berne (2 sections), Binningen, Düdingen, Freidorf, Gerlafingen, Grenchen, Huttwil, Konolfingen, Langenthal, Langnau i. E., Lützelflüh, Münsingen, Niedergösgen, Olten, Ostermundigen, Rheinfelden, Visp. Elle aura lieu le dimanche, 24 octobre 1948, à l'Hôtel National, à Berne, à 14 h. La 2ème Réunion du 26 septembre à Lucerne a également eu un résultat très satisfaisant. Presque toutes les sections invitées y étaient représentées, en partie par deux ou même trois délégués. La raison d'être de ces réunions fut pleinement reconnue et maints conseils utiles aux présidents de section ont pu être discutés.

La quatrième réunion des présidents de section, la dernière de celles que le comité central a prévues pour le moment, sera organisée pour les sections romandes vers la fin du mois de janvier 1949 à Bienne. Nos amis suisses romands trouveront tous les renseignements désirés dans un des prochains numéros de «Sinfonia».

S. F. O., R. Botteron, président central.

Rossinis musikalisches Testament

Ein zehn Wochen vor seinem Tode geschriebener Brief, der eine ausführliche und in gewissem Sinne grundlegende Darlegung der musikalischen Weltanschauung des Meisters enthält; erstmalig ins Deutsche übertragen von Dr. Walter Klefisch, Köln.

An Doktor Filippi. Passy bei Paris, 26. August 1868.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Ich kann meinen Freund Graf P. Belgioioso nicht nach Mailand abreisen lassen, ohne ihm diese wenigen Zeilen mitzugeben, in denen ich Ihrer gedenke und Ihnen das Gefühl meiner Dankbarkeit für die regelmäßige Uebersendung der Zeitschrift «Mondo Artistico» ausdrücken möchte, deren gelehrter Leiter und zugleich umsichtigster Kritiker für die dramatisch-theatralischen Schöpfungen und die schönen Künste Sie sind. Außerdem empfinde ich das Bedürfnis, Ihnen tausend Dank zu sagen für das beständige Wohlwollen, das aus allen Ihren interessanten Artikeln zugunsten des Pesaresen spricht.

Ich erfuhr kürzlich, daß einige Ihrer Kompositionen in Mailand in verschiedenen Konzerten mit glänzendem Erfolg aufgeführt worden sind. Sie können glauben, mein lieber Doktor Filippi, daß mich dies von Herzen freut.

Es freut mich auch, Ihnen sagen zu können, daß die kleine Arie in A, die Sie mir in meiner Wohnung in Paris mit etwas verschleierter Stimme vorgesungen und vorgespielt haben, mir immer noch durch den Kopf geht. Besagte Arie im venezianischen Dialekt ist ein wahres Kleinod. Man wird, bei Gott, nicht sagen können, daß das sogenannte Zukunftsmusik sei!!!

Was übrigens dieses so viel und unrichtig erörterte Thema angeht, so drängt es mich, Ihnen zu sagen, daß ich, wenn ich gewisse häßliche Worte wie **Fortschritt, Verfall, Zukunft, Vergangenheit, Gegenwart, Konvention** usw. lese, eine Uebelkeit im Magen verspüre, die ich mit aller Mühe zu unterdrücken versuche. Wenn es mir gegeben wäre, mich Ihrer gelehrten Feder zu bedienen, was für Lektionen wollte ich diesen Naseweisen geben (die man für musikalische Demosthenesse hält), die über alles reden und nichts klären können. Diese möchten sogar heute das als neu und selten ausgeben, was sozusagen vorsintflutlich ist. Von deklamierter Musik, von dramatischer Musik sprechen